

**RS OGH 1952/2/6 1Ob102/52,  
6Ob130/05v, 6Ob190/18m,  
6Ob191/18h, 6Ob219/18a, 6Ob90/19g**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.02.1952

## Norm

GmbHG §39 Abs4

## Rechtssatz

In der Generalversammlung einer GmbH ist über einen Antrag, einen von der Gesellschaft an einen Gesellschafter bezahlten Betrag von diesem zurückzuerlangen, der betreffende Gesellschafter nicht stimmberechtigt.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 102/52  
Entscheidungstext OGH 06.02.1952 1 Ob 102/52  
Veröff: SZ 25/33
- 6 Ob 130/05v  
Entscheidungstext OGH 16.02.2006 6 Ob 130/05v  
Vgl auch; Beisatz: Der Stimmrechtsausschluss des mit einer Klage der Gesellschaft auf Schadenersatz, auf Unterlassung wettbewerbswidriger Handlungen und auf Rechnungslegung konfrontierten Gesellschafters hängt nicht davon ab, ob ein Rechtsstreit bereits eingeleitet ist oder nicht. (T1)  
Beisatz: Schon aus § 39 Abs 5 GmbHG ergibt sich daher, dass der als Prozessvertreter in Aussicht genommene Gesellschafter auch bei der Abstimmung über die Bestellung seiner Person ein Stimmrecht hat. (T2)
- 6 Ob 190/18m  
Entscheidungstext OGH 25.10.2018 6 Ob 190/18m
- 6 Ob 191/18h  
Entscheidungstext OGH 21.11.2018 6 Ob 191/18h
- 6 Ob 219/18a  
Entscheidungstext OGH 24.01.2019 6 Ob 219/18a  
Auch
- 6 Ob 90/19g  
Entscheidungstext OGH 27.06.2019 6 Ob 90/19g  
Beis ähnlich wie T1

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1952:RS0059877

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

09.08.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)